

# Bulletin 21

## Bericht des Verwaltungsleiters

In der Verwaltung des DIJ fand im abgelaufenen Jahr kein Personalwechsel statt. Eine kontinuierliche Arbeit war gewährleistet. Neben einer Vielzahl wissenschaftlicher Veranstaltungen und Besuchen von Delegationen aus Politik und Wirtschaft, an deren Vorbereitung und Durchführung die Verwaltung beteiligt war, fand im November eine administrative Prüfung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) statt. Zum Ergebnis der Prüfung kann noch nichts gesagt werden, da der Prüfbericht noch nicht vorliegt. Auch in diesem Jahr leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung durch ihren engagierten Einsatz einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Instituts. Problematisch für die Ausführung des Wirtschaftsplans 2000 war, wie schon im Jahr 1999, der ungewöhnlich hohe Verfall des Kurses der DM gegenüber dem Yen. Die DM verlor gegenüber dem Yen im Jahresverlauf etwa 25 Prozent an Wert. Dies führte dazu, daß ein Antrag auf Aufstockung der Zuwendung beim BMBF gestellt werden mußte. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank dem zuständigen Fachreferat und dem Haushaltsreferat des BMBF. In beiden Referaten war man stets bemüht, eine Lösung für die Probleme des DIJ zu finden. Mit Hilfe der beiden Referate konnte auch eine Lösung für das Finanzproblem des DIJ gefunden werden. Entlastet wurde der Etat durch Bereitstellung von Drittmitteln zur Durchführung verschiedener Institutsveranstaltungen von folgenden Institutionen:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft,
- Europäische Union,
- Friedrich-Ebert-Stiftung,
- Japan Society for the Promotion of Science (JSPS).

Wir danken herzlich für diese Unterstützung. Ganz herzlich möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Botschaft in Tôkyô danken, deren kooperative Zusammenarbeit für das DIJ von besonderer Bedeutung ist.

*Personal und Finanzen*

Leider konnte bei den Wirtschaftsplanverhandlungen mit dem BMBF nicht die Einrichtung von zwei zusätzlichen Stellen für das Lektorat und das japanischsprachige Sekretariat erreicht werden. Diese beiden Stellen waren auch im Bericht des Wissenschaftsrats für dringend notwendig erachtet worden.

Für den 31.12.2000 ergibt sich folgende Stellenübersicht:

1 Direktorin 1 stellvertretender Direktor 10 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 1 Verwaltungsleiter 1 Bibliotheksleiter 1 Bibliothekarin 1 Systemadministrator 1 Bürosachbearbeiter (Kassenleiter) 3 Sekretärinnen

Eine zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiterin in Tôkyô wurde außerhalb des Stellenplans aus dem Geldtitel 42702 bezahlt. Dies gilt auch für eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin, die als Leiterin des Verbindungsbüros in Berlin tätig ist. Neun Nachwuchswissenschaftler erhielten im Jahr 2000 für unterschiedliche Zeiträume Stipendien vom Institut.

***Ausgaben des Instituts (jeweils in 1000 DM)***

	2000*	1999
Personalausgaben	7317	5913
Sachausgaben	2402	2105
darin enthalten		
für Bücher und Zeitschriften	(100)	(117)
für Miete und Nebenkosten	(1750)	(1393)
für wissenschaftliche Unternehmungen	(305)	(340)
Stipendien	245	188
Investitionen	22	22
Gesamtausgaben (ohne Zuweisungen und Zuschüsse	9986	8228

*\* Die Angaben für 2000 sind vorläufig.*

*Joachim Röhr*